

kulturen der differenz

ringvorlesung sommersemester 2008

im mittelpunkt der lehrveranstaltung stehen die politischen, intellektuellen, sozialen, ökonomischen und kulturellen aspekte des transformationsprozesses, die neuen verbindungen mit den alten nachbarn, das verhältnis zwischen „altem“ und „neuem“ europa. diese werden an ausgewählten beispielen mit einzelnen, im kolleg behandelten themen verbunden:
die neuordnung der kulturellen archive und kollektiven gedächtnisse, die erbschaft der realsozialistischen architektur, die erfingung der nationen auf dem balkan, film und avantgarde, migrationsbewegungen, die balkankriege nach 1989, die funktion des mitteleuropa-diskurses vor und nach 1989.

06.03.2008

vorstellung, einführung, organisatorisches

Heinz Fassmann (inst. f. geographie u. regionalforschung),
Wolfgang Müller-Funk (inst. f. germanistik),
Pál Deréky (inst. f. europäische u. vergleichende sprach- und literaturwissenschaft),
Andreas Pribersky (inst. f. politikwissenschaft),
Dieter Segert (inst. f. politikwissenschaft),
Wendelin Schmidt-Dengler (inst. f. germanistik),
Heidemarie Uhl (komm. f. kulturwissenschaften u. theatergeschichte der ÖAW)

13.03.2008

sozialökonomische umbrüche in zentraleuropa im 20. jahrhundert

Christoph Boyer | universität salzburg
[moderation | Michael Meznik]

03.04.2008

transformationen des wissenschaftlichen blicks auf den balkan

Karl Kaser | karl-franzens-universität graz
[moderation | Heidemarie Uhl]

10.04.2008

orient oder okzident? eine kulturpolitische debatte im albanischsprachigen südosteuropa vor dem hintergrund einer totalitären vergangenheit

Oliver Schmitt | universität wien
[moderation | Dieter Segert]

17.04.2008

wissenschaft in politischen transformationsphasen

Mitchell Ash | universität wien
[moderation | Heidemarie Uhl]

24.04.2008

post/koloniale konfigurationen im europäisch-mediterranen kontext

Birgit Wagner | universität wien
[moderation | Wolfgang Müller-Funk]

08.05.2008

stereotypen in zentraleuropa - balkanismus

Clemens Ruthner | universiteit antwerpen
[moderation | Wolfgang Müller-Funk]

15.05.2008

pathos der kälte. ein motiv der historischen avantgarde

Helmut Lethen | universität rostock | internationales forschungszentrum kulturwissenschaften wien
[moderation | Heidemarie Uhl]

29.05.2008

die ringstraße als gedächtnisort in der literatur nach 1989

(Bernhard, Haslinger, G. Roth, E. Jelinek)

Wendelin Schmidt-Dengler
[moderation | Gerald Lind]

05.06.2008

„stimmungslos“, sagte Anatol und ließ den vorhang wieder fallen. zu rhizomatischen verbindungslinien zwischen wiener moderne und slawischer moderne um 1900

Stefan Simonek | universität wien
[moderation | Pál Deréky]

12.06.2008

geographie als kulturwissenschaft

Julia Lossau | humboldt-universität berlin
[moderation | Heinz Fassmann]

19.06.2008

herder und die erfingung des nationalen

Endre Hars | universität szeged
[moderation | Wolfgang Müller-Funk]

26.06.2008

klausur

donnerstag 17h s.t.

hörsaal 5a | neues institutsgebäude

institut für geographie und regionalforschung

initiativkolleg kulturen der differenz: transformationsprozesse im zentraleuropäischen raum.
gegenwärtige perspektiven, historische kontexte sind die radikalen veränderungen zentraleuropas nach dem systemwechsel 1989: mit dem zerfall der kommunistischen staatenwelt wurde ein historisch beispiellos grundlegendes und umfassendes kulturelles und politisches transformationsprozess ausgelöst, mit dem einerseits die bisherigen traditionen fortgeschrieben und andererseits neue kulturelle muster formiert werden. der tief greifende wandel in gesellschaft, wirtschaft, politik und kultur betrifft aber nicht allein die ehemals realsozialistischen staaten, sondern auch die anderen eu-länder. dies zeigt sich insbesondere in der zentraleuropäischen region, die als paradigmatischer raum für innovative, interdisziplinäre analysen dieses transformationsprozesses konzipiert wurde. die fokussierung auf diese durch kulturelle differenz und heterogenität geprägte region ermöglicht die überwindung der auch in der forschungslandschaft weiterhin dominanten ost-west-dichotomien. die interdisziplinäre zusammensetzung der faculty entspricht nicht allein der theoretisch-methodischen ausrichtung an den kulturwissenschaften, sondern der vielschichtigen verflechtung von politik, kultur und wirtschaft in diesen kulturwissenschaftlichen selbst.
www.univie.ac.at/kulturendifferenz



universität
wien